

© Rupert Steiner

# Aula der Universität Wien - Sanierung und Umbau

Dr. Karl-Luegerring 1
1010 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
**Roger Baumeister**

BAUHERRSCHAFT
**BIG**

TRAGWERKSPLANUNG
**ghp gmeiner haferl&partner**

KUNST AM BAU
**Bele Marx**
**Gilles Mussard**

FERTIGSTELLUNG
**2006**

SAMMLUNG
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM
**15. April 2007**

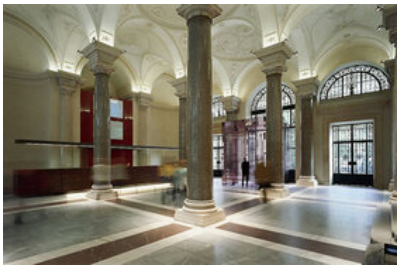
Die Sanierung des Eingangsbereichs der Universität Wien ermöglichte behindertengerechte Zugänge. Das Rampenniveau beim Haupteingang wurde um zwei Stufen angehoben, die Aula ist damit barrierefrei zugänglich. Vor der Sanierung und Umgestaltung blieb das Haupttor verschlossen, die Student:innen mussten die Universität durch die Seitentore betreten. Ein neu errichteter Windfang ermöglichte, dass des Haupttores nun ganzjährig geöffnet sein kann, ohne dass das Klima innerhalb der Aula beeinträchtigt wird. An Stelle der hölzernen Portiersloge bietet ein Portiers-Tresen Platz für mehrere Servicepersonen. Ein Glasbanner, das mit Informationen bespielt wird, der Portiers-Tresen und der gläserne Windfang sind aktuelle Elemente in der denkmalgeschützten Umgebung.

Für den Arkadenhof wurde auf das ursprünglcihe Konzept von Heinrich v. Ferstel zurückgegriffen, indem man den Hof von den Interventionen der 1960er Jahre befreite. 1965 war der an die Seitenaulen angrenzende Arkadenhof vom Gartenarchitekten Josef Oskar Wlada mit zahlreichen Hecken und Sträuchern kleinteilig verplant worden. Die Heckenszenerie wich jetzt großzügigen - großteils unbegrünten - Flächen. Der Hof bietet heute wieder einen offenen Raum für Begegnungen und lädt mit zahlreichen Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein.

Nach Einbruch der Dunkelheit wird sichtbar, welche raumbildende Wirkung das Medium Licht haben kann, vorausgesetzt, es wird als Gestaltungsmittel erkannt und wohlüberlegt eingesetzt.
Zahlreiche Seitenstiegen führen die Studierenden von den Hörsälen hinunter in den



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

**Aula der Universität Wien - Sanierung und Umbau**

Arkadenhof. Spots beleuchten die Kreuzungspunkte von innen und außen. Die Arkaden des gesamten Hofes sind einsehbar, Lichtpunkte bilden abends eine stimmige Kulisse, die Friedhofsstimmung entlang der Büsten in den Arkaden ist Geschichte.  (Text: Martina Frühwirth)

DATENBLATT

Architektur: Roger Baumeister
Mitarbeit Architektur: Daniela Ertl, Petra Schramm
Bauherrschaft: BIG
Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)
Kunst am Bau: Bele Marx, Gilles Mussard
Haustechnik: TB Käferhaus GmbH
Lichtplanung: Christian Ploderer
Fotografie: Rupert Steiner

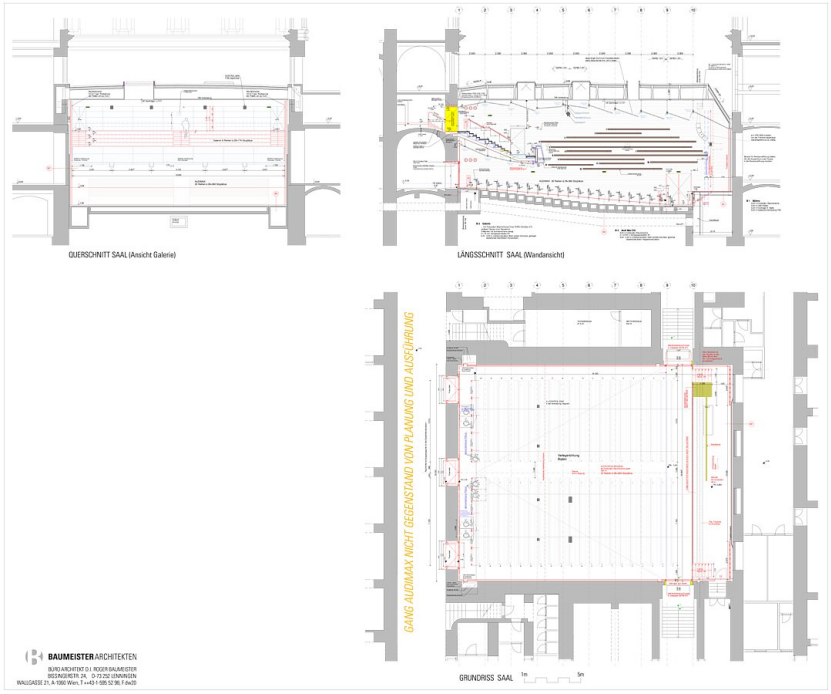
Medien: ZONE WIEN, Wien

Maßnahme: Umbau, Sanierung
Funktion: Innengestaltung

Planung: 2005 - 2006
Ausführung: 2005 - 2006

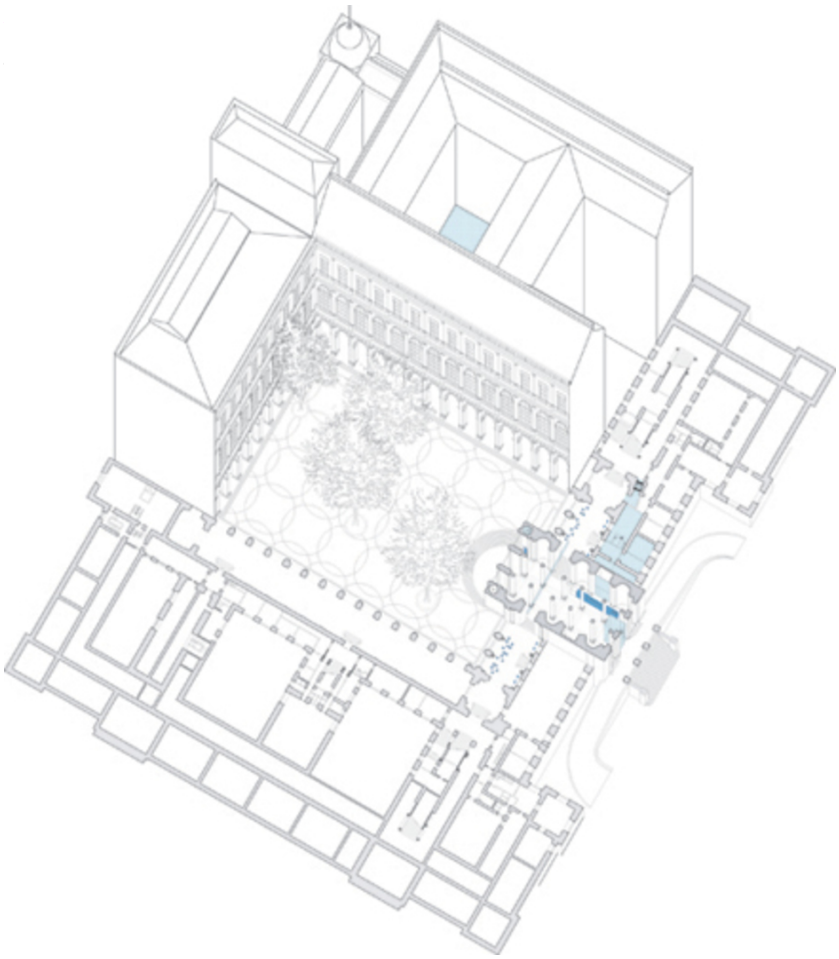


© Rupert Steiner




**Aula der Universität Wien - Sanierung und Umbau**

Plandarstellungen Audi Max



Axonometrie